

Pray and Go – Erster Fastensonntag 2021/B

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk, 1,12-15)

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Impuls zum Evangelium (Markus Berghahn)

Es muss schon eine sehr starke Kraft gewesen sein, die Jesus bewegt hat, als Mensch in eine so einsame Gegend wie die Wüste mit ihren unwirtlichen Lebensbedingungen zu gehen, in der er sich selbst, seiner Liebe zu Gott sowie u.a. seinen Sorgen, Zweifeln, Nöten, eigenen Aggressionen, eigenen Wildheit, seinen „inneren wilden Tieren“ gestellt hat.

Die 40 (Tage – Nächte – Jahre) ist eine biblische Frist, die immer wieder vor großen schwierigen oder gar existenziellen Entscheidungen auftaucht und in der es, vor allem, um Einsicht und Umkehr geht.

Hier, in dieser großen Einsamkeit und Stille, findet er durch Ruhe und seiner Auseinandersetzung mit seinem Leben und Glauben, zu Einsicht und Umkehr, sich mit seinen „inneren wilden Tieren“ auszusöhnen und die Kraft, die er für seine künftigen Herausforderungen benötigt.

Die Fastenzeit lädt auch uns dazu ein, uns immer wieder eigene Wüstentage zu gönnen, mich selbst, meine Beziehung zu Gott, mein Leben und meine Lebensweise zu hinterfragen, anzupassen und neue Kraft zu schöpfen

... und meinen christlichen Sendungsauftrag wahrzunehmen.

Nur Mut!

Versuchen Sie es doch einmal oder zweimal oder ...